

schafft ist / vnd billich viel bey vns gelten solte zur gemeinen Liebe / wie sie S. Petrus nennet / 2. Pet. 1. v. 8. ) auch nicht allein nach der sonderbahren hohen Gnade vnsers lieben Gottes / durch welche er vns angenommen vnd beruffen in die Gemeinschaft der Heiligen durch das H. Blut vnd Geist Jesu Christi zur ohngezweiffelten Hoffnung des ewigen seligen Lebens / also daß wir seynd Glaubens-Brüder / vnd das mit Nahmen vnter Anleitung vnserer Christlichen Baslerischen Confession / darinnen wir bey vnd mit einander von Jugend von vnsern lieben Eltern auffgezogen worden; (welche Freundschaft doch die alleredelste vnd herrlichste ist / vnd demnach bey allen Christen ein vnaußsprechlich Gewicht haben vnd sehr viel gelten solte zur Brüderlichen Liebe / wie sie an gedachtem Ort von S. Petro genennet wird) sonderit auch durch die nahe Verwandschaft / die vns Gott zusammen gegeben / daß wir vnter so weit außgebreiteten Adams-Geschlecht durch eine Blutslinien nicht weit von einander seynd / vnd also wol einer zu dem andern sagen kan / wir seynd Gebrüder / wie vorzeiten der Patriarch Abraham sagt zu seinem Vetter Loth Gen. 13. v. 8. Zugeschweigen / daß auch die Gemüths-Freundschaft vnd aufrichtige Affectio, die zwischen vns ist (inmassen meines theils mit Wahrheit sagen kan / vnd an des Herrn Veters Gegenliebe im geringsten nicht zweiffele) eben das wahr macht an vns / was allhie Salomo sagt : Ein Freund (nemlich / der getrew vnd redlich ist) liebet allezeit / 10. Gleich wie solche Herzens-Freunde in Lieb vnd Leyd / in Gegenwart vnd Abwesenheit zusammen waren

David